

# Monatsbericht

## Mai 2006

### der an den Luftgütemessstellen des Burgenländischen Luftgütemessnetzes gemessenen Immissionsdaten

gemäß Messkonzeptverordnung zum  
Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. II 358/98) §40

Die aktuellen Ozonwerte sind von April bis Oktober  
unter der Telefonnummer  
02682/600–2888 zu erfahren.

So wie die freiwillige Verhaltensweisen bei Überschreitung  
der Informationsschwelle: 02682/600-2641  
der Alarmschwelle: 02682/600-2642

Weitere aktuelle Luftmessergebnisse finden Sie im ORF Teletext  
auf Seite 782 – 783.  
oder im Internet [www.umweltbundesamt.at](http://www.umweltbundesamt.at)

#### Impressum:

Amt der Burgenländischen Landesregierung,  
Abteilung 5 – Anlagenrecht, Umweltschutz und Verkehr  
Hauptreferat III – Natur und Umweltschutz  
Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt  
Tel.: 02682/600-2835 Fax: 02682/67432  
e-mail: [luftguete.bgld@luft-bgld.at](mailto:luftguete.bgld@luft-bgld.at)

#### Redaktion und Graphische Gestaltung:

Das Luftgüte Team

<b>1</b>	<b>INHALT</b>	
<b>1</b>	<b>INHALT</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>ABKÜRZUNGEN</b>	<b>4</b>
<b>3.1</b>	<u>Luftschadstoffe</u>	4
<b>3.2</b>	<u>Einheiten</u>	4
<b>3.3</b>	<u>Umrechnungsfaktoren</u>	4
<b>3.4</b>	<u>Mittelwerte</u>	5
<b>4</b>	<b>DAS BURGENLÄNDISCHE LUFTGÜTEMESSNETZ</b>	<b>6</b>
<b>4.1</b>	Ausstattung der Messstellen	6
<b>4.2</b>	<b>ÜBERBLICK ÜBER DAS BURGENLÄNDISCHE MESSNETZ:</b>	7
<b>4.3</b>	Angaben zu den Messgeräten	8
<b>4.2</b>	Nachweisgrenze	8
<b>4.3</b>	Messprinzipien	8
<b>5</b>	<b>GRENZWERTE</b>	<b>9</b>
<b>6</b>	<b>WETTERLAGE UND INTERPRETATION DES IMMISSIONSGESCHEHENS</b>	<b>11</b>
<b>7</b>	<b>TABELLEN</b>	<b>12</b>
<b>7.1</b>	Verfügbarkeit	12
<b>7.2</b>	Monatsmittelwerte	12
<b>7.3</b>	Eisenstadt	13
<b>7.4</b>	Kittsee	17
<b>8</b>	<b>GRAFIKEN</b>	<b>19</b>
<b>8.1</b>	Eisenstadt	19
<b>8.2</b>	Oberwart	22
<b>8.3</b>	Kittsee	25

## 2 Einleitung

Das Amt der Burgenländischen Landesregierung betreibt gemäß Immissionsschutzgesetz Luft (IG-L, BGBl. I Nr.115/1997, in Kraft ab 01.04.1998),(Novelle BGBl. I Nr. 62/2001, vom 06.07.2001) und gemäß Ozongesetz (BGBl. Nr. 210/1992) im Burgenland insgesamt eine mobile und drei fixe Luftgütemessstellen.

Die fixen Messstellen befinden sich in

Eisenstadt (verkehrsnahe Messstelle)

Oberwart (landwirtschaftlich genutzte Umgebung)

Kittsee (nahe der Staatsgrenze zwischen Bratislava und Kittsee)

Eine mobile Messstelle dient der Vorerkundung, die erhobenen Messreihen werden im Jahresbericht veröffentlicht.

In Illmitz befindet sich eine Hintergrundmessstelle des Umweltbundesamtes, die auch Teil eines europaweiten Schadstoffmessnetzes ist, welches über weiträumige, grenzüberschreitende Luftverunreinigungen Aufschluss geben soll und der Ermittlung von internationalen Schadstoffflüssen dient.

In der Messkonzept-Verordnung zum Immissionsschutzgesetz Luft (BGBl. II/358/98) ist festgelegt, dass alle Messnetzbetreiber längstens drei Monate nach Ende eines Monats einen Monatsbericht zu veröffentlichen haben. Dieser Bericht enthält für die kontinuierlich gemessenen Luftschadstoffe Informationen über die Verfügbarkeit der Messdaten, die Monatsmittelwerte, die maximalen Mittelwerte und die Überschreitungen von Grenzwerten und Zielwerten.

Die Messdaten werden nach den mindestens jährlich durchzuführenden Kalibrierungen der Messgeräte einer weiteren Prüfung und gegebenenfalls einer Korrektur unterzogen. Die endgültigen Messwerte werden ebenso wie die Messergebnisse diskontinuierlich erfasster Luftschadstoffe im Jahresbericht publiziert.

### 3 Abkürzungen

#### 3.1 Luftschadstoffe

SO <sub>2</sub>	Schwefeldioxid
PM <sub>10</sub>	Feinstaub (Particular Matter) < 10 µm
TSP	Gesamtschwebstaub (Total Suspended Particulates)
NO	Stickstoffmonoxid
NO <sub>2</sub>	Stickstoffdioxid
CO	Kohlenstoffmonoxid
O <sub>3</sub>	Ozon

#### 3.2 Einheiten

mg/m <sup>3</sup>	Milligramm pro Kubikmeter
µg/m <sup>3</sup>	Mikrogramm pro Kubikmeter
ppm	parts per million
ppb	parts per billion
1 mg/m <sup>3</sup> = 1000 µg/m <sup>3</sup>	
1 ppm = 1000 ppb	

#### 3.3 Umrechnungsfaktoren

zwischen Mischungsverhältnis, angegeben in ppb, und Konzentration in µg/m<sup>3</sup> bei 1013 hPa und 20°C (Normbedingungen)

SO <sub>2</sub>	1 ppb = 2,6647 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,37528 ppb
NO	1 ppb = 1,2471 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,80186 ppb
NO <sub>2</sub>	1 ppb = 1,9123 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,52293 ppb
CO	1 ppb = 1,1640 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,85911 ppb
O <sub>3</sub>	1 ppb = 1,9954 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,50115 ppb

### 3.4 Mittelwerte

Die entsprechende Zeitangabe bezieht sich stets auf das Ende des jeweiligen Mittelungszeitraumes. Alle Zeitangaben erfolgen in Mitteleuropäischer Zeit (MEZ).

	Definition	Mindestzahl der HMW, um einen gültigen Mittelwert zu bilden (gemäß ÖNORM M5866, Nov. 1990)
HMW	Halbstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	
MW1	Einstundenmittelwert mit stündlicher Fortschreitung (24 Werte pro Tag zu jeder vollen Stunde)	2
MW3	gleitender Dreistundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	4
MW8	gleitender Achtstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	12
MW_8	nicht gleitender Achtstundenmittelwert (4 Werte pro Tag: 0 - 8 Uhr, 8 - 16 Uhr, 12 – 20 Uhr, 16 – 24 Uhr)	12
TMW	Tagesmittelwert	40
MMW	Monatsmittelwert	22 gültige TMW, wobei aber alle gültigen HMW zur Bildung des MMW verwendet werden

## 4 Das Burgenländische Luftgütemessnetz

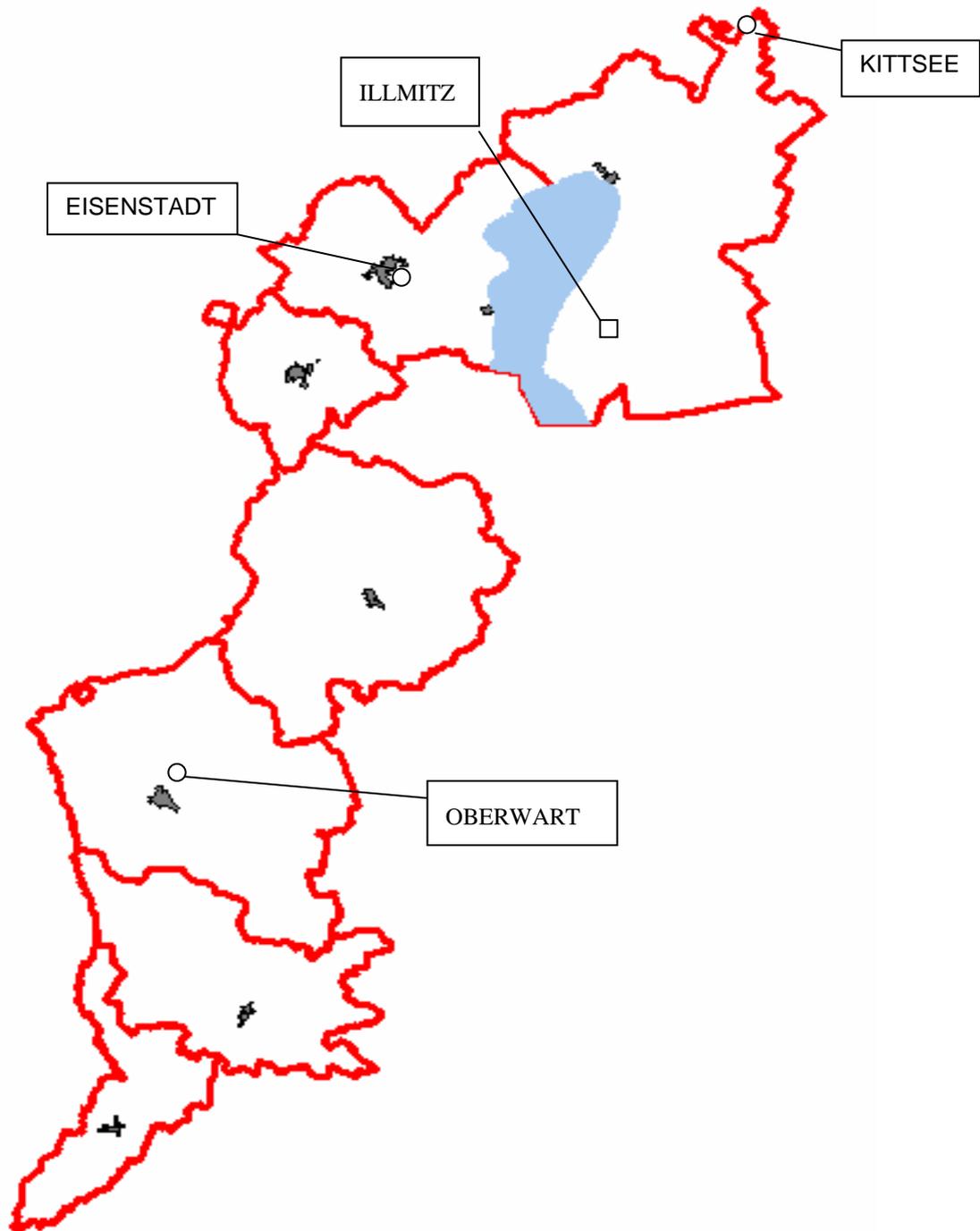
### 4.1 Ausstattung der Messstellen

<i>Messstelle</i>	<i>Messgeräte</i>					
	<b>O<sub>3</sub></b>	<b>SO<sub>2</sub></b>	<b>PM<sub>10</sub>/TSP</b>	<b>NO<sub>x</sub></b>	<b>CO</b>	<b>Meteo.</b>
Eisenstadt	APOA-350E	APSA-360	FH62IR	APNA-360E	APMA-360	(1)
Oberwart	APOA-350E	APSA-360	FH62IR	APNA-350E		(1)
Kittsee	APOA-350E	APSA-360	FH62IR	APNA-360E		(1)
Mobile Mess- stelle	APOA-350E	APSA-360	FH62IR	APNA-360E	APMA-360	(1)

Meteorologische Messungen:

- (1) Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung,

## 4.2 ÜBERBLICK ÜBER DAS BURGENLÄNDISCHE MESSNETZ:



- **Messstellen des BGLD. Luftgütemessnetzes**
- **Messstelle des UBA**

### 4.3 Angaben zu den Messgeräten

	4.2 Nachweisgrenze	4.3 Messprinzipien
<b>SO<sub>2</sub></b>		
APSA-360	2 µg/m <sup>3</sup>	UV-Fluoreszenz
<b>TSP</b>		
FH 62IR	3 µg/m <sup>3</sup>	Radiometrisch (Beta-Strahlen-Absorption)
<b>NO+NO<sub>2</sub></b>		
APNA-360E	NO: 0,4 µg/m <sup>3</sup>	Chemilumineszenz. NO <sub>2</sub> wird als Differenz von NO <sub>x</sub> und NO bestimmt.
	NO <sub>2</sub> : 1,7 µg/m <sup>3</sup>	
<b>CO</b>		
APMA-360	0,058 mg/m <sup>3</sup>	Infrarot-Absorption
<b>O<sub>3</sub></b>		
APOA-350E	4 µg/m <sup>3</sup>	Ultraviolett-Absorption
APOA-360E	0,8 µg/m <sup>3</sup>	Ultraviolett-Absorption

Die Genauigkeit, mit der Konzentrationen angegeben sind, ist von der Nachweisgrenze des jeweiligen Messgerätes abhängig.

## 5 Grenzwerte

Im Folgenden sind Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte Österreichischer Gesetze sowie von Richtlinien der Europäischen Union für die im burgenländischen Luftgütemessnetz erfassten Schadstoffe angegeben.

### a) *Bundes-Immissionsschutzgesetz Luft*, BGBl. I Nr.115/1997, in Kraft ab 01.04.1998

Novelle BGBl. I Nr.62/2001, vom 06.07.2001

Immissionsgrenzwerte gemäß Anlage 1 zum dauerhaften Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff					
		HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub>	µg/m <sup>3</sup>	200*		120	
NO <sub>2</sub>	µg/m <sup>3</sup>	200			30**
Schwebstaub(TSP)	µg/m <sup>3</sup>			150	
PM <sub>10</sub>	µg/m <sup>3</sup>			50***	40
CO	mg/m <sup>3</sup>		10		
Benzol	µg/m <sup>3</sup>				5

\* 3 HMW pro Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis zu max.350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung.

\*\* Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m<sup>3</sup> ist ab 01.01.2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30µg/m<sup>3</sup> bei Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes und wird am 01.01. jeden Jahres bis 01.01.2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert.

\*\*\* Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig; ab Inkrafttreten des Gesetzes bis 2004: 35 Tage ; von 2005 bis 2009; 30 Tage; ab 2010:25 Tage.

### b) *Bundesgesetz über Maßnahmen zur Abwehr der Ozonbelastung und über die Information der Bevölkerung über hohe Ozonbelastungen (Ozongesetz), BGBl.I Nr.34/2003*

*Informations- und Warnwerte für Ozon*

Informationsschwelle	180 µg/m <sup>3</sup>	Nicht gleitender Einstundenmittelwert
Alarmschwelle	240 µg/m <sup>3</sup>	Nicht gleitender Einstundenmittelwert

### *Feststellung von Überschreitungen*

Der Landeshauptmann hat die Überschreitung der Informationsschwelle und der Alarmschwelle für sein Gebiet, das Teil des betreffenden Ozonüberwachungsgebietes ist, festzustellen, wenn der jeweilige Wert gemäß Anlage 1 an zumindest einer Messstelle eines Ozon-Überwachungsgebietes überschritten wurde.

**c) Empfehlungen für freiwilligen Verhaltensweisen bei Überschreitung der Informationsschwelle und Alarmschwelle:**

**Informationsschwelle über 180 µg/m<sup>3</sup>:**

„Ozonkonzentrationen über der Informationsschwelle können bei einzelnen, besonders empfindlichen Personen und erhöhte körperlicher Belastung geringfügige Beeinträchtigungen hervorrufen. Der normale Aufenthalt im Freien, wie z.B. Spaziergang, Baden oder Picknick, ist auch für empfindliche Personen unbedenklich. Der weitere Verlauf der Ozonkonzentration im Aufenthaltsbereich sollte aber aufmerksam beobachtet werden. Weitere individuelle Schutzmaßnahmen sind erst bei Überschreiten der Alarmschwelle erforderlich.“

**Alarmschwelle über 240 µg/m<sup>3</sup>:**

„Ozonkonzentrationen über der Alarmschwelle können zu Reizungen der Schleimhäute und zu Atembeschwerden führen. Ungewohnte und starke Anstrengungen im Freien, insbesondere in den Mittags- und Nachmittagsstunden, sind zu vermeiden. Gefährdete Personen - wie beispielsweise Kinder mit überempfindlichen Bronchien, Personen mit schweren Erkrankungen der Atemwege und / oder des Herzens, sowie Asthmakranke – sollen sich daher bevorzugt in Innenräumen aufhalten, in denen nicht geraucht wird. Für individuelle gesundheitsbezogene Auskünfte wird empfohlen, Rücksprache mit dem Hausarzt zu halten.“

**d) Richtlinie 2002/3/EG Des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12.02.2002 über den Ozongehalt der Luft**

Langfristige Ziele für Ozon

	Langfristiges Ziel (*)	Parameter
langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit	120 µg/m <sup>3</sup>	Höchster 8-Stunden-Mittelwert eines Tages während eines Kalenderjahres
langfristiges Ziel für den Schutz der Vegetation	6 000 µg/m <sup>3</sup> h	AOT 40, berechnet aus 1-Stunden Mittelwerten von Mai bis Juli

(\*) Die Fortschritte der Gemeinschaft beim Erreichen der langfristigen Ziele, wobei das Jahr 2020 als Zieldatum herangezogen wird, werden als Teil des in Artikel 11 beschriebenen Prozesses überprüft.

**e) Richtlinie 1999/30/EG Des Rates vom 02.04.1999 über Grenzwerte für Stickstoffoxid und Stickstoffoxide**

		Zeitpunkt, bis zu dem der Grenzwert zu erreichen ist
1-Stunden-Grenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	200 µg/m <sup>3</sup> NO <sub>2</sub> (darf nicht öfter als 18 mal im Jahr überschritten werden)	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	40 µg/m <sup>3</sup> NO <sub>2</sub>	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der Vegetation	30 µg/m <sup>3</sup> NO <sub>x</sub>	19.07.2001

## 6 Wetterlage und Interpretation des Immissionsgeschehens

## 7 Tabellen

### 7.1 Verfügbarkeit

#### Verfügbarkeit der Halbstundenwerte in Prozent der maximal möglichen Werte

	O <sub>3</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	CO
Eisenstadt	100	100	100	100	100	100
Oberwart	100	100	99	100	100	
Kittsee	100	81	97	98	98	

Die Verfügbarkeit soll gemäß §4(1) der Verordnung über das Messkonzept zum Immissionschutzgesetz-Luft für die Messung mit kontinuierlich registrierenden Immissionsmessgeräten für die Komponenten SO<sub>2</sub>, CO, NO<sub>2</sub>, Schwebstaub und O<sub>3</sub> mindestens 90% betragen

### 7.2 Monatsmittelwerte

Angaben in µg/m<sup>3</sup>, bei CO in mg/m<sup>3</sup>

	O <sub>3</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	CO
Eisenstadt	70	2	22	22	7	0.25
Oberwart	62	2	18	8	2	
Kittsee	74	3	19	11	2	

### 7.3 Eisenstadt

**Eisenstadt**                      **Ozon**                      Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	106	106	96	80
02	93	92	85	64
03	114	112	102	73
04	119	118	108	76
05	161	157	130	69
06	160	154	132	95
07	116	114	102	74
08	134	131	114	79
09	122	118	106	70
10	101	97	85	74
11	113	110	94	73
12	133	132	124	94
13	142	138	116	98
14	103	103	101	85
15	128	127	113	94
16	87	84	63	51
17	89	87	77	59
18	104	102	86	60
19	79	78	66	49
20	103	102	96	75
21	81	76	64	55
22	95	94	83	56
23	92	90	80	78
24	93	90	63	60
25	112	111	101	87
26	88	87	56	49
27	79	77	73	50
28	89	88	83	62
29	86	85	63	57
30	83	82	71	63
31	88	85	81	73
<b>Maximum</b>	<b>161</b>	<b>157</b>	<b>132</b>	<b>98</b>
<b>Minimum</b>	<b>79</b>	<b>76</b>	<b>56</b>	<b>49</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft  
( BGBl. I Nr.115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8	TMW
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	110 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	65 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	6	18

**Eisenstadt**

Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$ , CO in  $\text{mg}/\text{m}^3$

	SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	NO	CO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.MW8
01	3	2	8	19	9	4	2	0.27
02	2	2	15	19	11	10	3	0.31
03	2	2	28	25	15	16	4	0.29
04	20	5	42	77	24	19	5	0.32
05	5	3	56	107	44	126	19	0.44
06	17	4	54	98	35	38	6	0.45
07	5	3	37	69	29	14	4	0.39
08	8	3	41	74	34	37	8	0.39
09	4	2	24	73	26	81	11	0.36
10	6	3	25	62	30	34	13	0.30
11	11	6	29	87	42	32	11	0.37
12	4	2	31	39	19	16	4	0.36
13	3	2	26	46	16	9	3	0.26
14	2	1	11	24	12	7	3	0.23
15	6	2	24	46	18	21	4	0.28
16	2	2	33	60	31	24	8	0.30
17	2	2	13	60	27	43	10	0.27
18	3	2	29	40	19	40	6	0.24
19	2	2	13	50	29	27	10	0.31
20	2	1	13	30	13	9	2	0.30
21	2	2	11	30	13	7	2	0.24
22	2	2	21	66	15	13	3	0.26
23	2	2	12	44	21	18	8	0.25
24	3	2	16	70	33	47	14	0.33
25	2	2	13	37	12	4	2	0.25
26	2	2	7	48	21	38	11	0.29
27	2	2	8	22	13	13	5	0.21
28	2	2	8	18	8	7	3	0.19
29	3	2	15	61	20	35	6	0.31
30	2	2	10	47	21	28	10	0.30
31	2	2	8	29	15	23	8	0.25
<b>Max</b>	<b>20</b>	<b>6</b>	<b>56</b>	<b>107</b>	<b>44</b>	<b>126</b>	<b>19</b>	<b>0.45</b>
<b>Min</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>18</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>0.19</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft  
( BGBl. I Nr.115/1997)

SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	CO
HMW	TMW	TMW	HMW	MW8
0	0	2	0	0

Oberwart

**Oberwart Ozon**

Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	93	93	87	63
02	94	92	86	42
03	110	109	96	51
04	125	124	114	67
05	152	152	138	85
06	158	157	149	107
07	122	119	111	76
08	124	122	113	74
09	125	124	115	67
10	119	116	110	102
11	124	124	118	90
12	141	140	133	85
13	138	135	111	72
14	106	104	77	49
15	115	114	105	64
16	106	106	80	42
17	99	98	86	53
18	115	114	99	54
19	67	63	54	41
20	102	97	91	61
21	72	69	58	36
22	105	100	88	57
23	98	97	89	68
24	86	83	70	54
25	108	107	99	59
26	88	86	75	45
27	87	86	78	48
28	102	101	87	50
29	85	81	77	63
30	87	86	60	46
31	97	96	86	61
<b>Maximum</b>	<b>158</b>	<b>157</b>	<b>149</b>	<b>107</b>
<b>Minimum</b>	<b>67</b>	<b>63</b>	<b>54</b>	<b>36</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft ( BGBl. I Nr.115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8	TMW
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	110 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	65 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	10	11

**Oberwart** Angaben in µg/m<sup>3</sup>

	SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01	2	1	7	11	4	2	1
02	2	2	17	33	11	50	8
03	2	2	19	38	10	44	5
04	22	5	33	29	12	33	3
05	7	3	43	39	14	21	2
06	4	2	47	32	11	2	1
07	2	2	29	11	7	1	1
08	2	2	31	40	13	17	2
09	3	2	18	30	12	21	3
10	7	4	25	12	6	2	1
11	7	3	22	23	10	4	1
12	30	3	27	44	15	16	3
13	3	2	23	26	12	5	2
14	2	2	11	16	7	3	1
15	2	2	15	32	11	13	2
16	5	2	23	29	15	34	5
17	2	2	10	34	9	6	2
18	3	2	20	32	12	29	4
19	2	2	9	13	8	4	2
20	2	2	8	10	3	1	1
21	3	2	11	8	4	3	1
22	3	2	17	12	5	9	2
23	4	2	14	23	7	18	2
24	2	2	10	17	7	3	1
25	3	2	11	9	4	1	1
26	3	2	10	11	6	4	2
27	2	2	9	17	5	11	3
28	3	2	9	12	4	5	4
29	3	2	9	23	6	6	3
30	2	2	6	12	6	3	2
31	2	2	6	14	6	8	2
<b>Max</b>	<b>30</b>	<b>5</b>	<b>47</b>	<b>44</b>	<b>15</b>	<b>50</b>	<b>8</b>
<b>Min</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft  
( BGBl. I Nr.115/1997)

SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>
HMW	TMW	TMW	HMW
0	0	0	0

## 7.4 Kittsee

### Kittsee Ozon Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	102	101	91	69
02	96	95	86	58
03	125	124	113	73
04	127	126	117	80
05	178	178	146	94
06	150	149	129	86
07	124	122	112	73
08	151	149	128	83
09	138	135	121	74
10	123	122	108	81
11	134	134	120	80
12	196	176	149	101
13	142	141	129	100
14	121	111	98	79
15	128	127	120	90
16	162	158	104	74
17	95	95	82	61
18	112	112	100	62
19	103	101	88	72
20	114	113	101	69
21	82	81	71	62
22	90	89	84	57
23	102	101	92	78
24	79	77	70	62
25	119	119	108	81
26	89	87	70	62
27	92	91	82	60
28	85	79	70	60
29	89	88	80	64
30	79	77	72	70
31	89	88	85	73
<b>Maximum</b>	<b>196</b>	<b>178</b>	<b>149</b>	<b>101</b>
<b>Minimum</b>	<b>79</b>	<b>77</b>	<b>70</b>	<b>57</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft  
( BGBl. I Nr.115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8	TMW
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	110 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	65 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	11	21

**Kittsee**      Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$

	SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01	3	2	12	60	8	22	1
02	3	2	13	39	17	9	2
03	4	3	31	40	18	14	2
04	3	2	34	71	22	10	2
05	3	3	44	79	32	9	3
06	3	3	46	71	20	5	2
07	6	3	27	62	15	7	1
08	7	5	32	62	15	109	4
09	7	4	26	53	26	111	13
10	6	4	18	22	9	4	2
11	8	----	21	50	16	4	2
12	26	----	30	56	17	10	2
13	27	20	25	39	11	7	1
14	----	----	12	20	5	3	1
15	----	----	17	24	7	4	1
16	----	----	30	55	18	11	2
17	----	----	20	47	10	5	1
18	----	----	19	46	16	59	6
19	2	----	10	13	3	2	1
20	2	0	9	26	5	22	2
21	2	1	8	10	2	1	1
22	10	2	20	32	10	13	3
23	2	1	14	15	4	2	1
24	2	1	12	29	7	2	1
25	2	1	10	17	3	4	1
26	4	1	5	11	4	3	1
27	1	1	5	3	1	3	1
28	5	1	5	40	2	4	1
29	2	1	9	41	5	6	1
30	12	1	7	6	2	1	1
31	5	1	7	9	2	1	1
<b>Max</b>	<b>27</b>	<b>20</b>	<b>46</b>	<b>79</b>	<b>32</b>	<b>111</b>	<b>13</b>
<b>Min</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

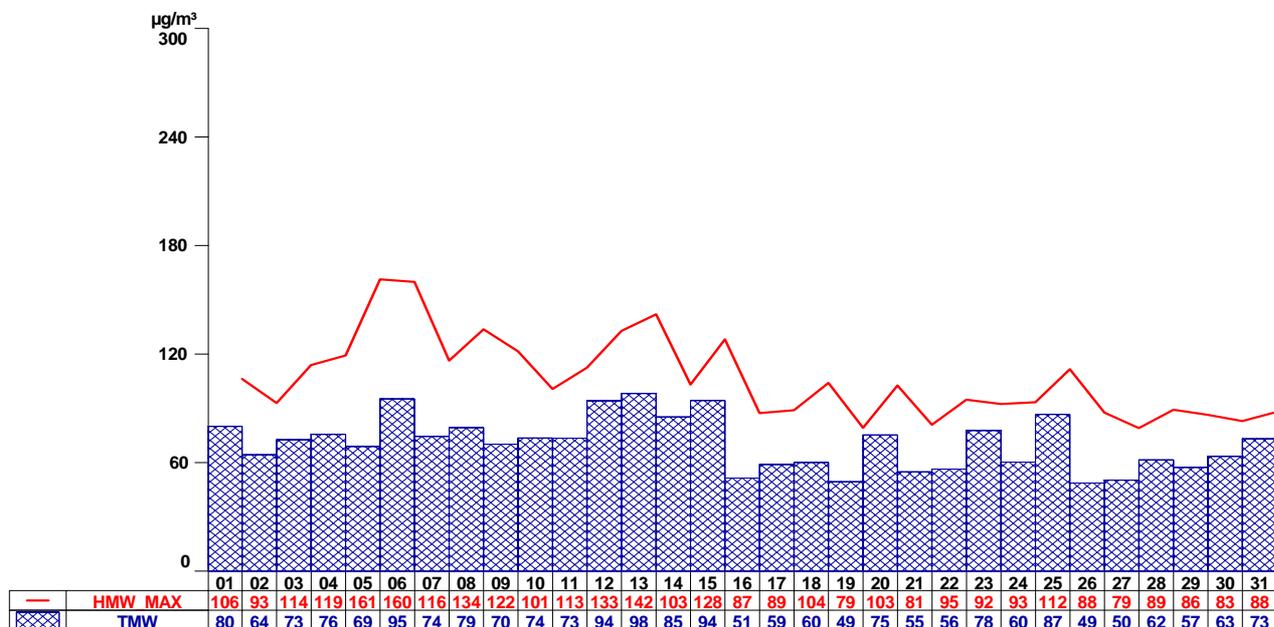
Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft  
( BGBl. I Nr. 115/1997)

SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>
HMW	TMW	TMW	HMW
0	0	0	0

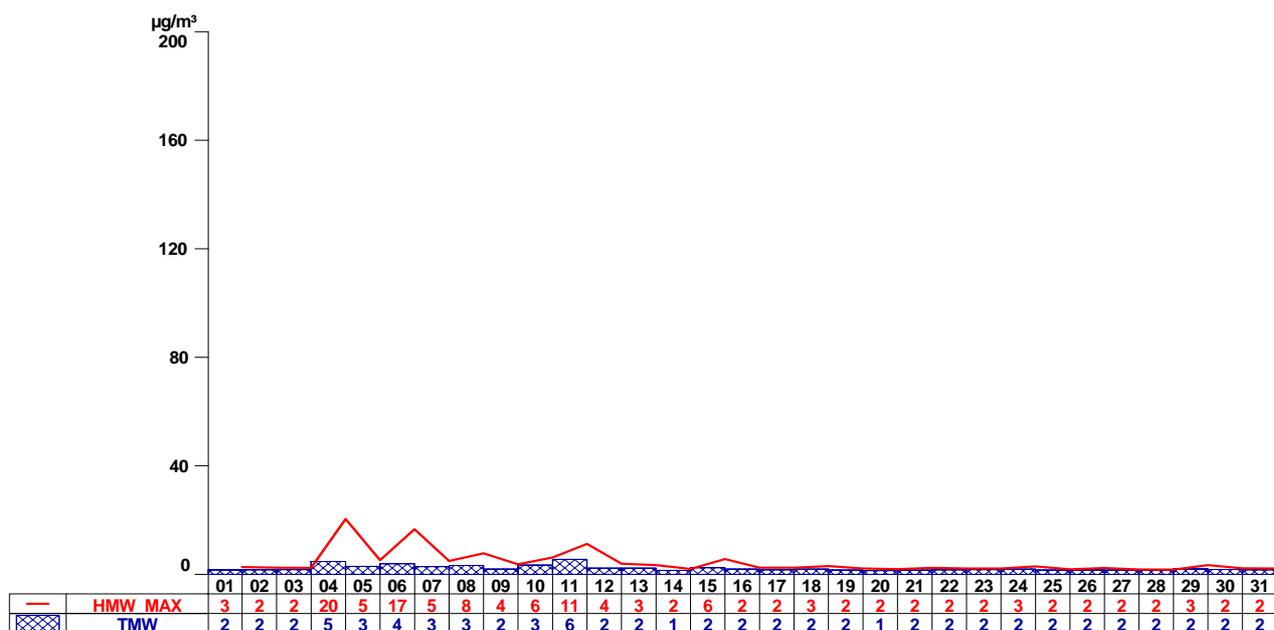
## 8 Grafiken

### 8.1 Eisenstadt

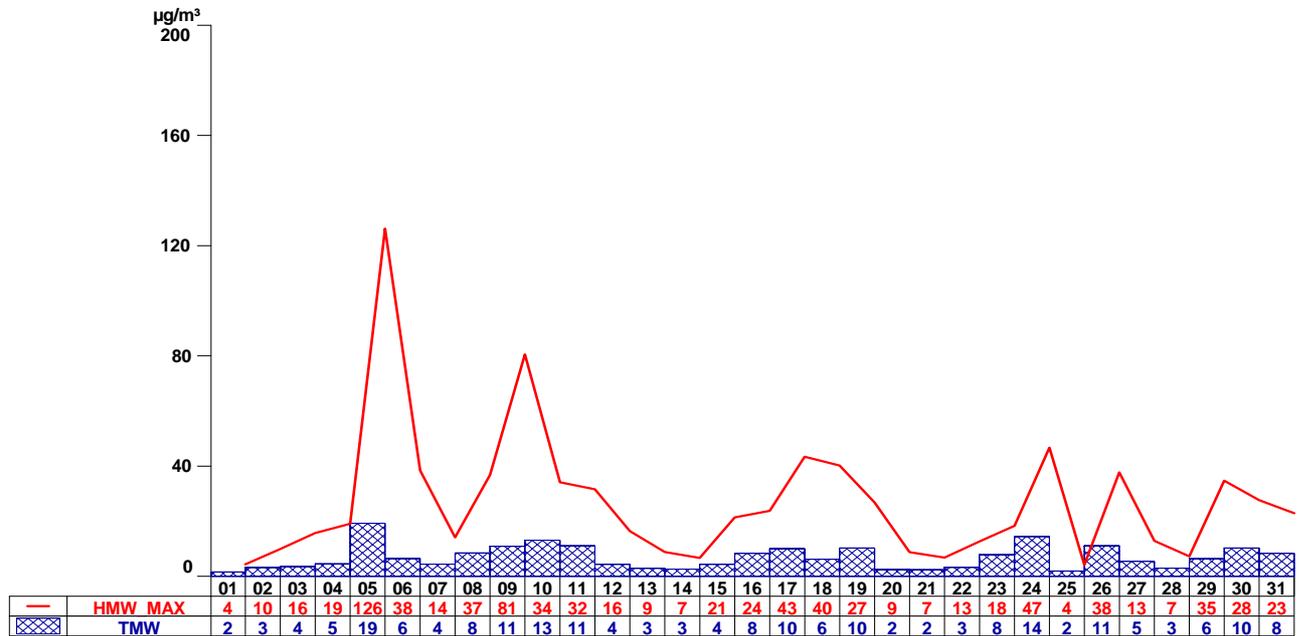
#### Eisenstadt O<sub>3</sub>



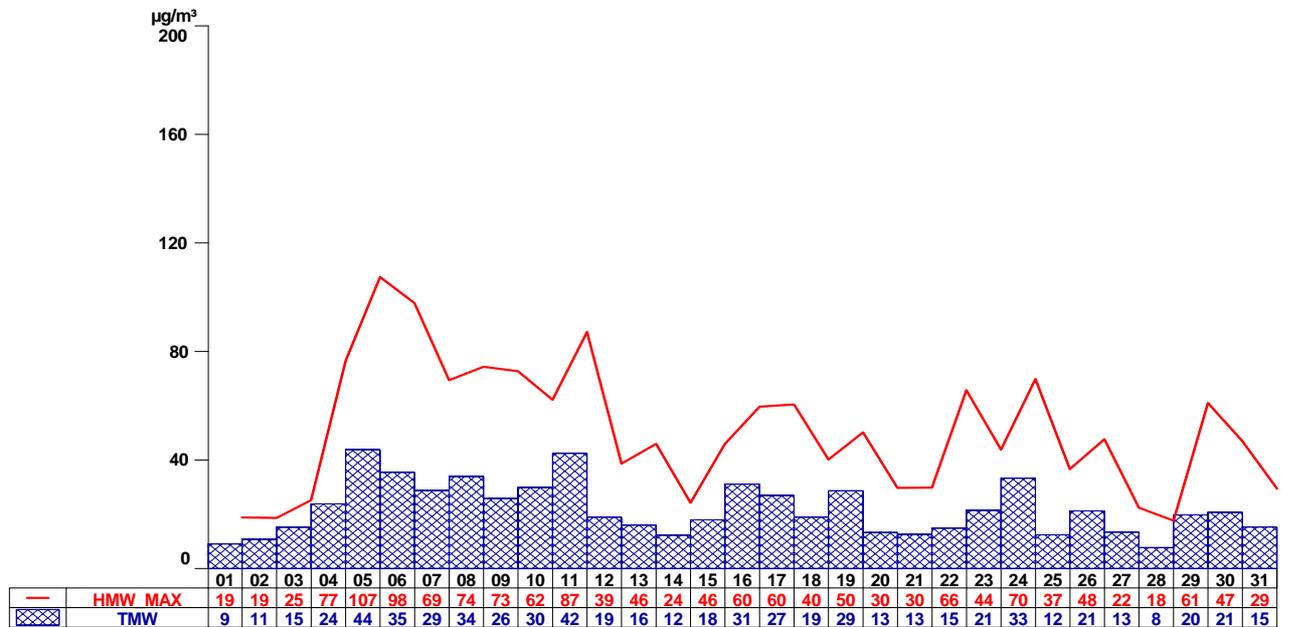
#### Eisenstadt SO<sub>2</sub>



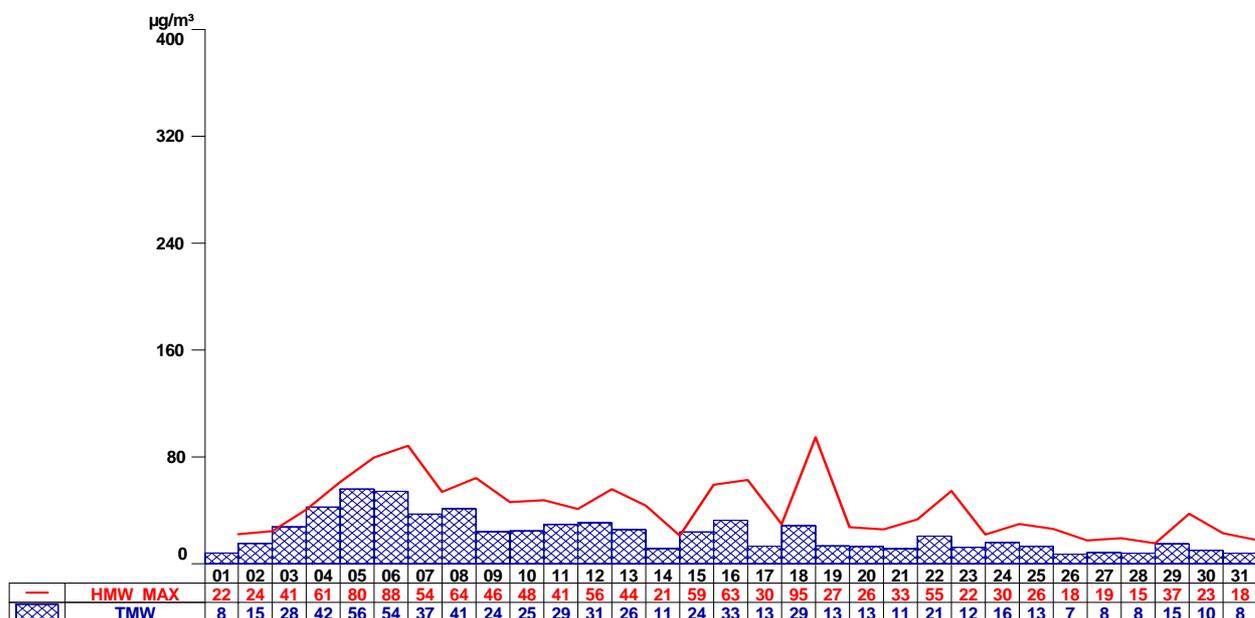
### Eisenstadt NO



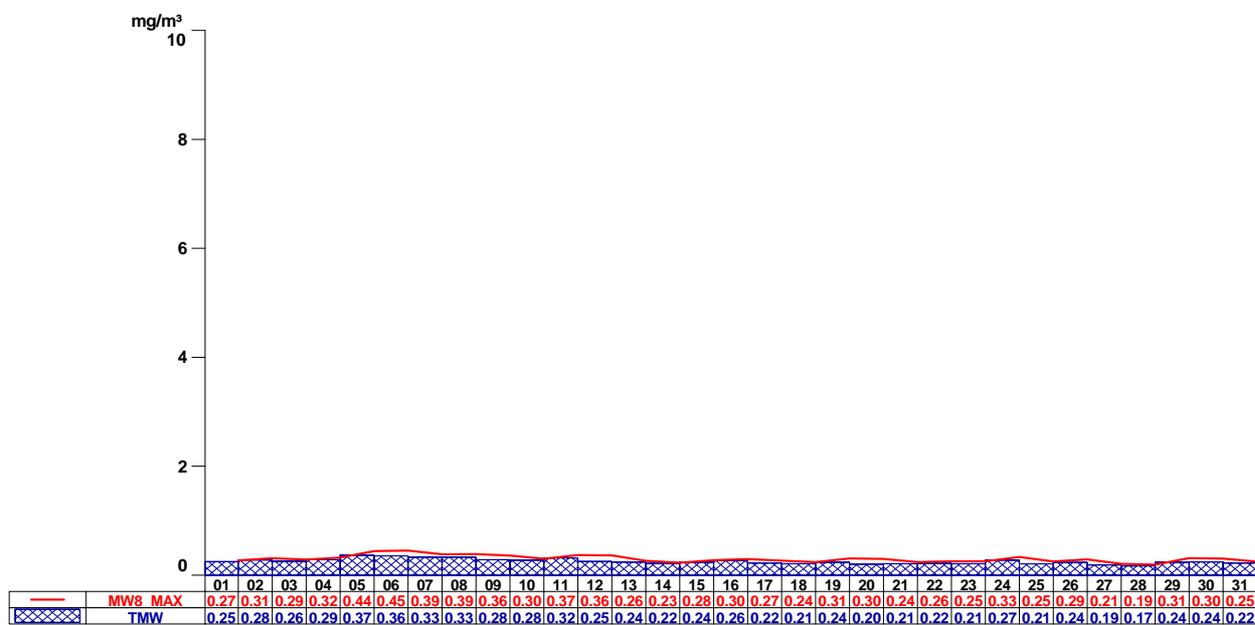
### Eisenstadt NO<sub>2</sub>



### Eisenstadt Staub (PM<sub>10</sub>)

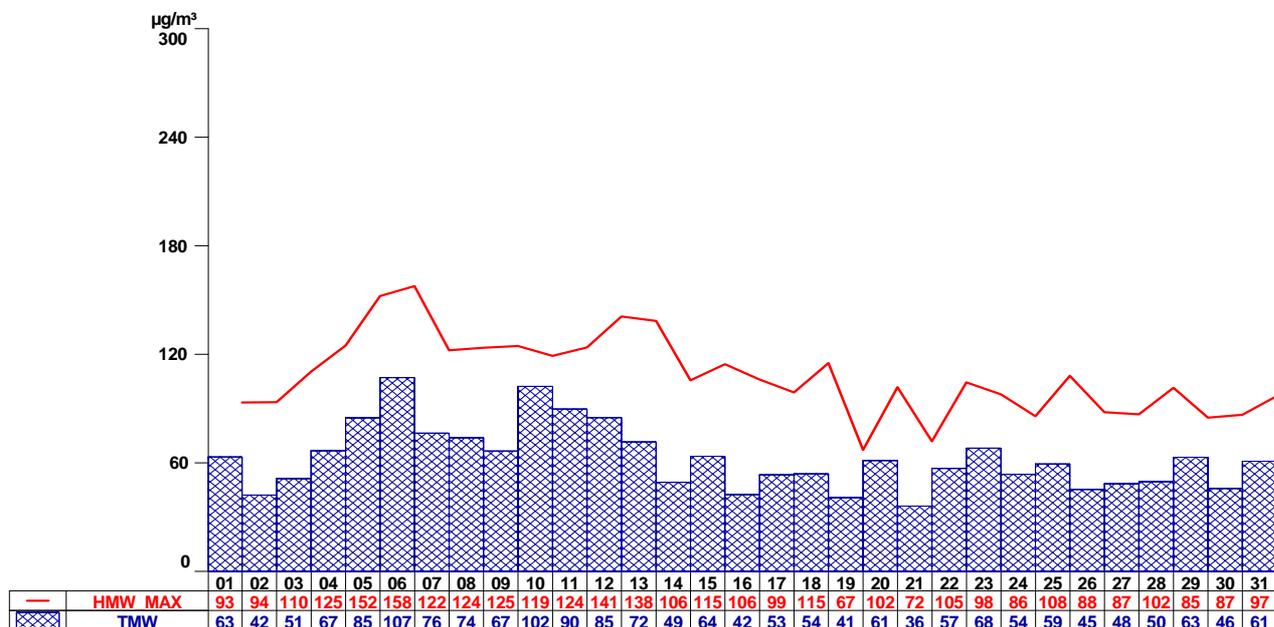


### Eisenstadt CO

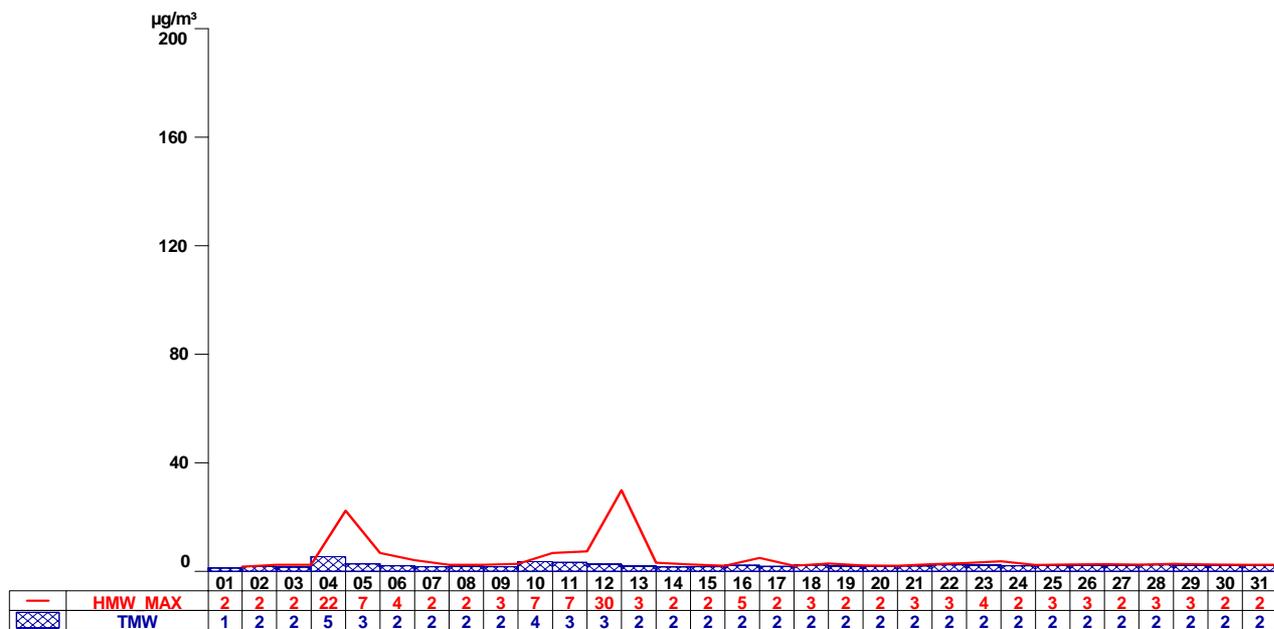


8.2 Oberwart

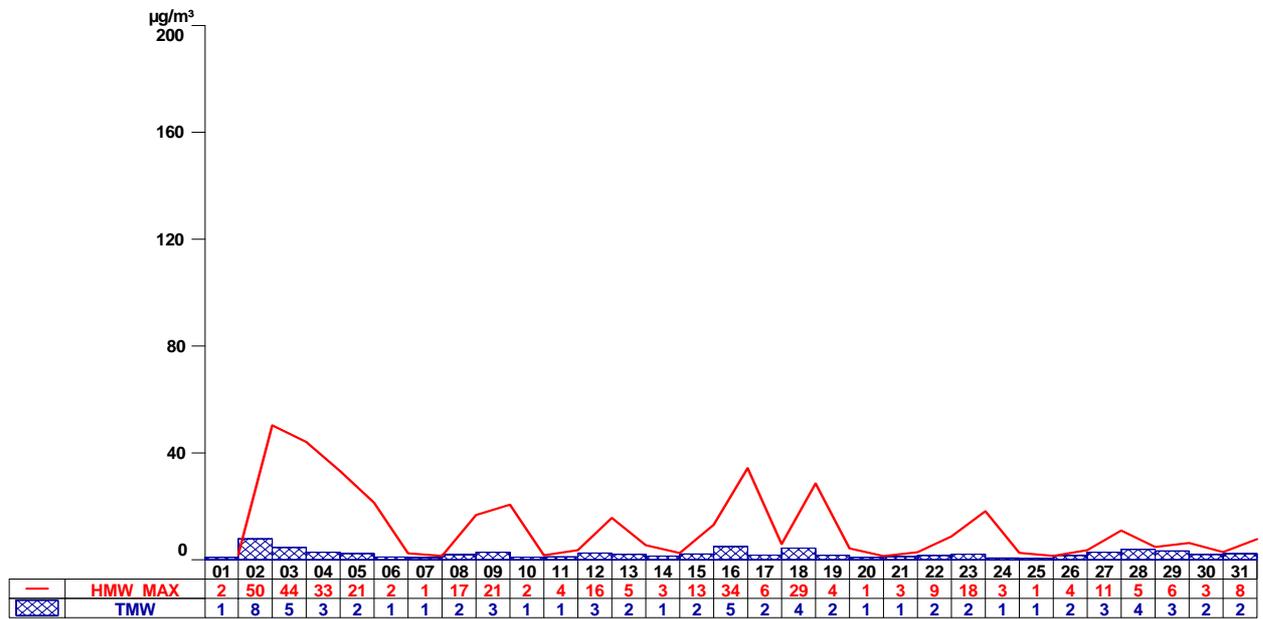
Oberwart O<sub>3</sub>



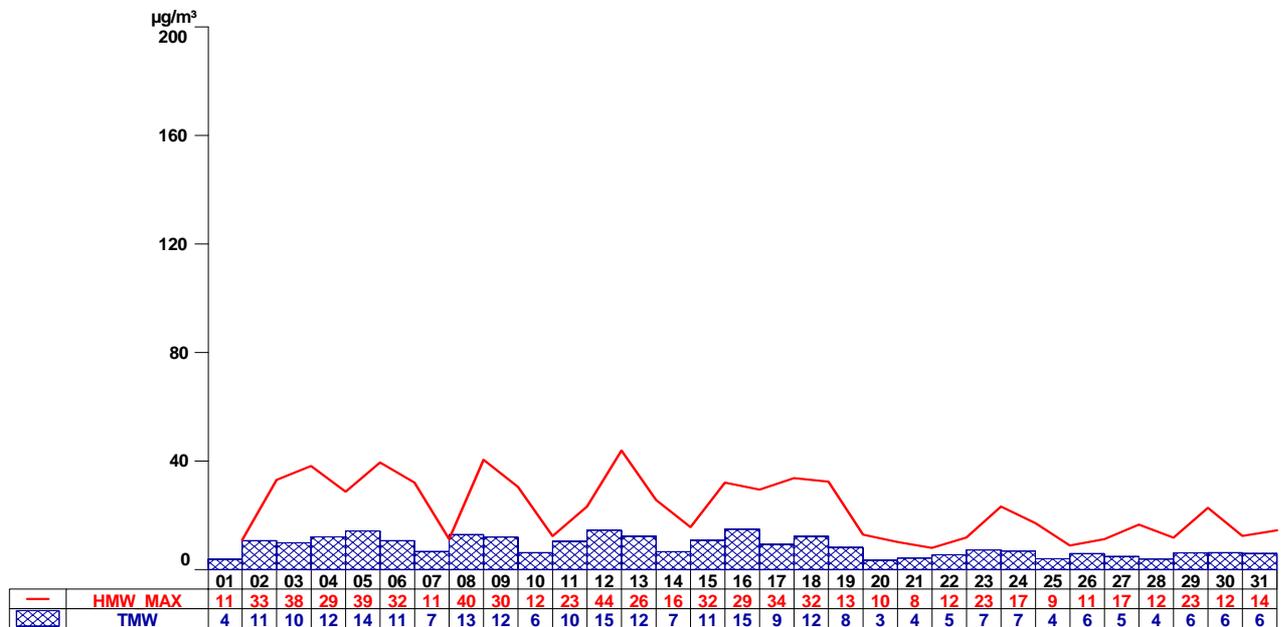
Oberwart SO<sub>2</sub>



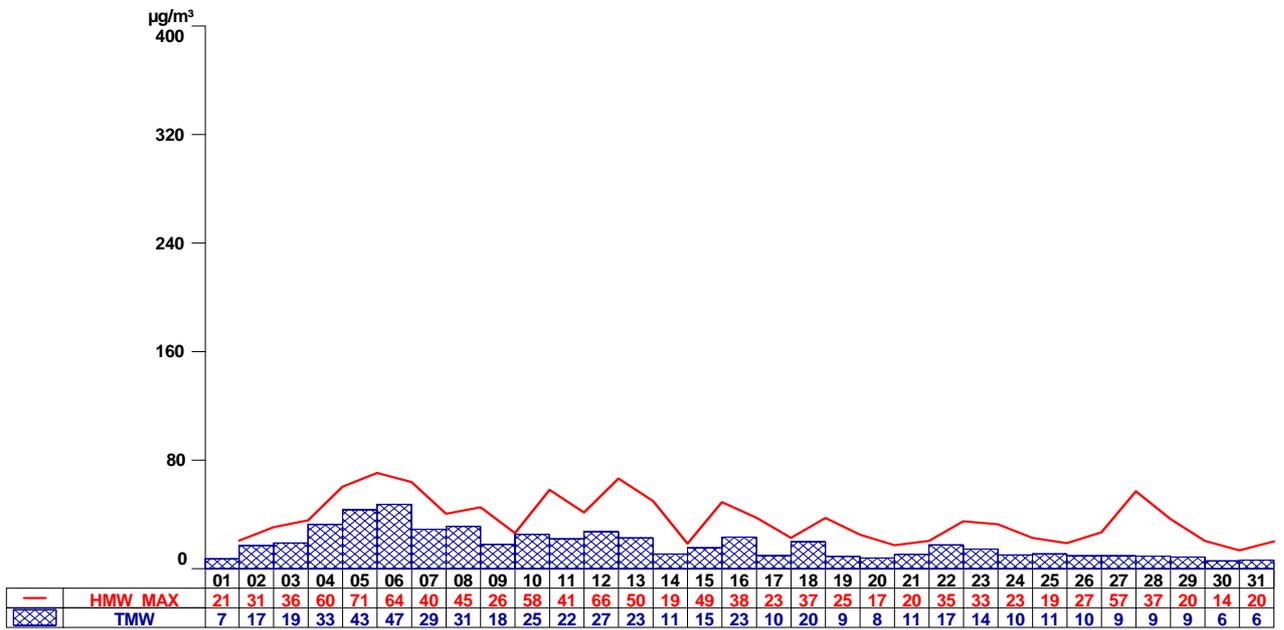
### Oberwart NO



### Oberwart NO<sub>2</sub>

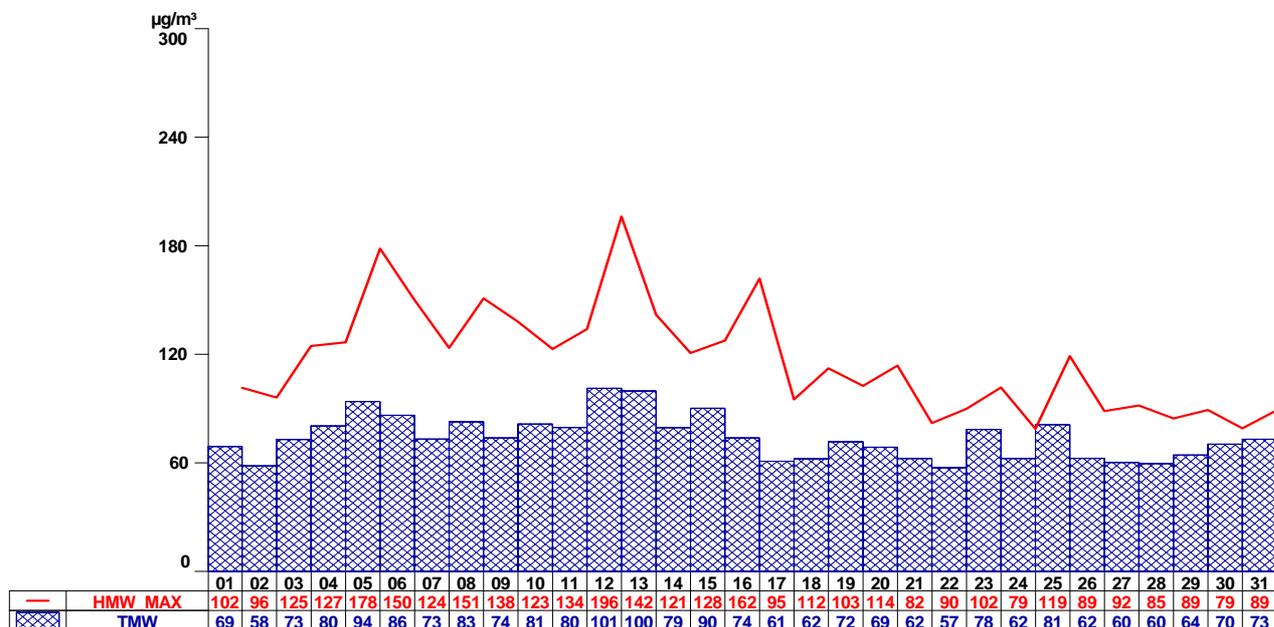


### Oberwart Staub (PM<sub>10</sub>)

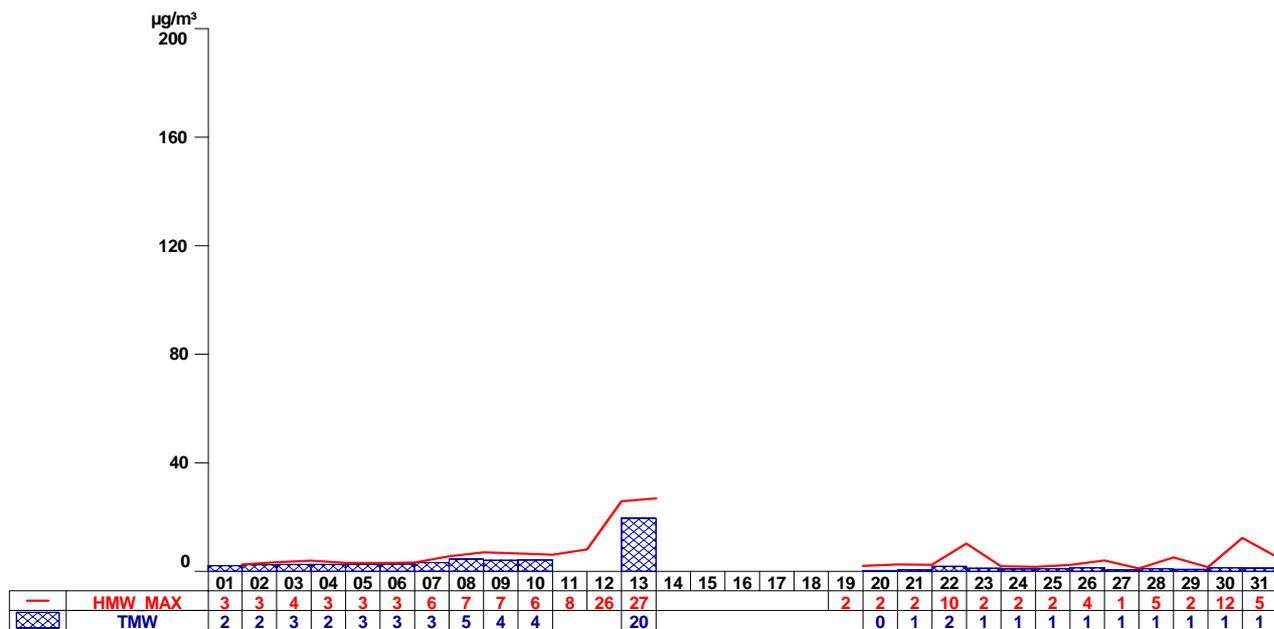


8.3 Kittsee

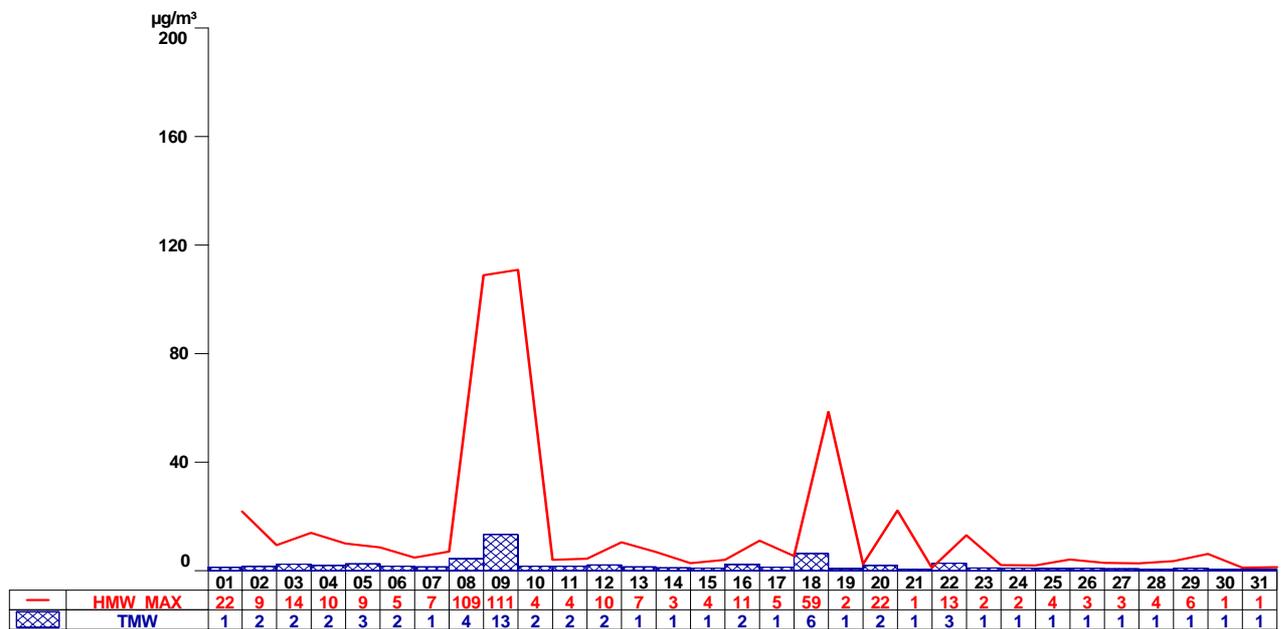
Kittsee O<sub>3</sub>



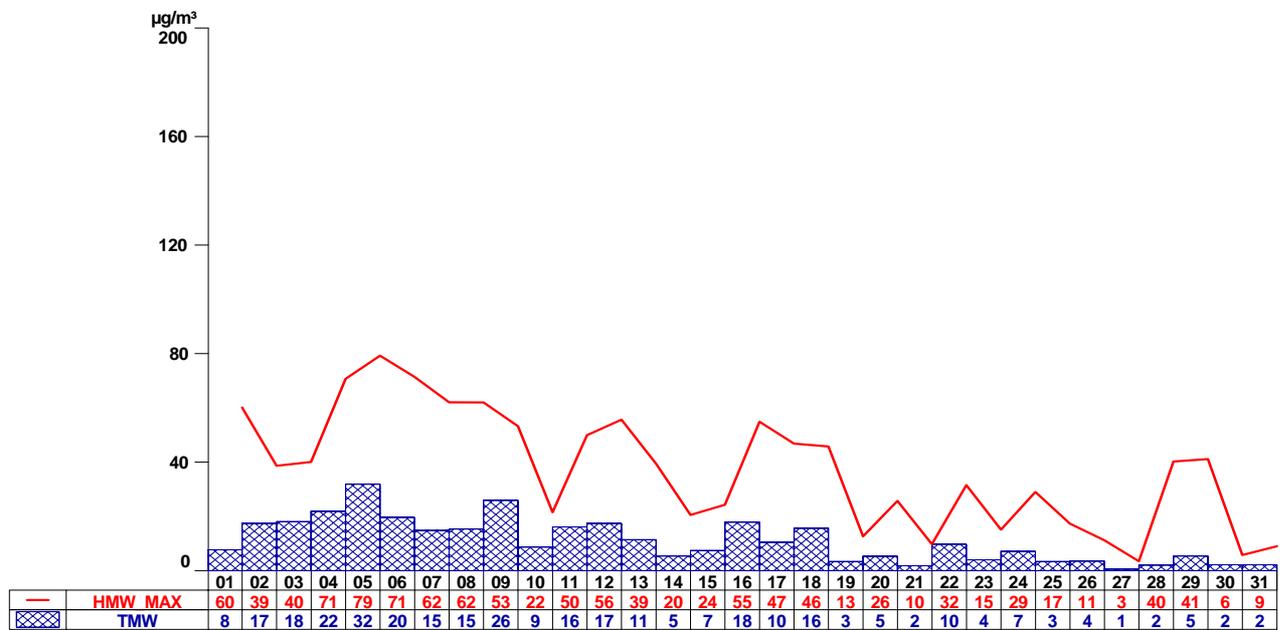
Kittsee SO<sub>2</sub>



### Kittsee NO



### Kittsee NO<sub>2</sub>



### Kittsee Staub (PM<sub>10</sub>)

